

No. 9900.00.46DE01

Betriebsanleitung

**Doppel-Untergrund, -Wendepacker
UPE 900/7 - UPE 900/18 B+W
DUPE 7/6 - DUPE 18/17 B+W**



Sicherheitshinweise lesen und beachten!



EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II A

Wir **RABE Agrarsysteme GmbH & Co. KG**

Am Rabewerk 1, D-49152 Bad-Essen

erklären hiermit, daß die Bauart von

Doppel-Untergrundpacker **DUPE**

In der ausgelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG
geändert durch 93/44/EWG und 93/68/EWG, Anhang I

Angewendete harmonisierende Normen:

EN 292-1 und EN 292-2

Bad Essen, den xx.xx.xxx



Wilhelm von Allwörden,
Geschäftsführung



Friedrich Gerdorn,
Konstruktionsleiter

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Maschinendaten Untergrundpacker bzw. Wendepacker UPE 900.....	4
Maschinendaten Untergrundpacker bzw. Wendepacker DUPE.....	5
Maschinendaten Kombinationsgeräte Nockenwalzen.....	6
Maschinendaten Kombinationsgeräte Crosskillwalzen.....	7
Transport.....	8
Umrüstung zum Transport.....	8
Umbau zum Feldeinsatz.....	8
Vorbereitung zum Feldeinsatz.....	9
Fronteinsatz.....	9
Kombinationsgeräte.....	9
Transport auf dem Packer aufgesattelt.....	10
Transport auf Luftreifen.....	10
Luftdruck der Reifen.....	10
Hinweise zum Transport.....	11
Wartung.....	12
Warnbildzeichen.....	13



Betriebsanleitung

Doppel-Untergrund und Doppel-Wendepacker UPE 900/7 - UPE 900/18 B+W DUPE 7/6 - DUPE 18/17 B+W

Vor Inbetriebnahme des Pfluges sollten Sie diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise - ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen – und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie die „Warnzeichen“!

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Warnbildzeichen am Gerät warnen vor Gefahr! (Erklärungen der Warnbildzeichen siehe Anhang "Pictogrammsymbole".)



Verlust der Garantie

Die Untergrundpacker sind ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen: z.B. die kW/PS-Begrenzung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden. Garantieansprüche sowie einzuhaltende Garantiebedingungen bzw. Haftungsausschluß gemäß unseren Lieferbedingungen.

Maschinendaten

Untergrundpacker bzw. Wendepacker für Drehpflüge UPE 900

(Ringdurchmesser= 900 mm)

Typ			Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
UPE 900/7W			133	7	651
	UPE 900/8W		152	8	731
		UPE 900/9W	171	9	811
UPE 900/10W			190	10	912
	UPE 900/11W		209	11	992
		UPE 900/12W	228	12	1072
UPE 900/13W			247	13	1335
	UPE 900/14W		266	14	1415
		UPE 900/15W	285	15	1495
UPE 900/16W *			304	16	1695
	UPE 900/17W *		323	17	1775
		UPE 900/18W *	342	18	1855
UPE 900/20W *			380	20	2090
		UPE 900/22W *	418	22	2250

Untergrundpacker für Beetpflüge UPE 900

(Ringdurchmesser= 900 mm)

Typ			Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
UPE 900/7B			133	7	601
	UPE 900/8B		152	8	681
		UPE 900/9B	171	9	761
UPE 900/10B			190	10	853
	UPE 900/11B		209	11	933
		UPE 900/12B	228	12	1013
UPE 900/13B			247	13	1267
	UPE 900/14B		266	14	1347
		UPE 900/15B	285	15	1427
UPE 900/16B *			304	16	1622
	UPE 900/17B*		323	17	1702
		UPE 900/18B *	342	18	1782
UPE 900/20B *			380	20	2017
		UPE 900/22B *	418	22	2177

* Transportbreite über 3,0 m, Sicherheitsbestimmungen im Straßenverkehr (siehe Seite 11) beachten!

Maschinendaten

Doppel-Untergrundpacker bzw. Doppel-Wendepacker für Drehpflüge DUPE (Ringdurchmesser= 700 mm 2-reihig)					
Typ			Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
DUPE 7/6W			130	13	674
	DUPE 8/7W		150	15	754
		DUPE 9/8W	170	17	834
DUPE 10/9W			190	19	938
	DUPE 11/10W		210	21	1018
		DUPE 12/11W	230	23	1098
DUPE 13/12W			250	25	1379
	DUPE 14/13W		270	27	1459
DUPE 16/15W *			310	31	1720
	DUPE 17/16W *		330	33	1800
		DUPE 18/17W *	350	35	1880

Doppel-Untergrundpacker für Beetpflüge DUPE (Ringdurchmesser= 700 mm 2-reihig)					
Typ			Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung			
DUPE 7/6B			130	13	629
	DUPE 8/7B		150	15	709
		DUPE 9/8B	170	17	789
DUPE 10/9B			190	19	884
	DUPE 11/10B		210	21	964
		DUPE 12/11B	230	23	1044
DUPE 13/12B			50	25	1316
	DUPE 14/13B		270	27	1696

Durch Zusatzausrüstungen können die Packergewichte um bis zu 200 kg steigen.

* Transportbreite über 3,0 m, Sicherheitsbestimmungen im Straßenverkehr (siehe Seite 11) beachten!

Maschinendaten

Kombinationsgeräte Nockenwalzen

für Wendepacker UPE 900/...W, Untergrundpacker UPE 900/...B NE
(Ringdurchmesser= 550 mm)

Typ			passend für Packer: UPE...W, UPE...B auch mit Frontanbau	Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
NE 9			UPE 900/7	148	9	379
	NE 10		UPE 900/8	164	10	419
		NE 11	UPE 900/9	180	11	459
NE 13			UPE 900/10	213	13	539
	NE 14		UPE 900/11	230	14	579
		NE 15	UPE 900/12	246	15	619
NE 16			UPE 900/13	262	16	659
	NE 17		UPE 900/14 UPE 900/15	279	17	699
NE 18*			UPE 900/16	315	18	823
	NE 19*		UPE 900/17	333	19	863
		NE 20*	UPE 900/18	350	20	903

Kombinationsgeräte Nockenwalzen

für Doppel-Wendepacker DUPE...W, Doppel-Untergrundpacker DUPE...B NE...D
(Ringdurchmesser= 550 mm)

Typ			passend für Packer: DUPE...W, DUPE...B auch mit Frontanbau	Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
NE 9 D			DUPE 7/6	148	9	379
	NE 10 D		DUPE 8/7	164	10	419
		NE 11 D	DUPE 9/8	180	11	459
NE 13 D			DUPE 10/9	213	13	539
	NE 14 D		DUPE 11/10	230	14	579
		NE 15 D	DUPE 12/11	246	15	619
NE 16 D			DUPE 13/12	262	16	659
	NE 17 D		DUPE 14/13	279	17	699
NE 18 D*			DUPE 16/15	315	18	767
	NE 19 D*		DUPE 17/16	333	19	807
		NE 20 D*	DUPE 18/17	350	20	847

Durch Zusatzausrüstungen können die Packergewichte um bis zu 190 kg steigen.

* Transportbreite über 3,0 m, Sicherheitsbestimmungen im Straßenverkehr (siehe Seite 11) beachten!

Maschinendaten

Kombinationsgeräte Crosskillwalzen						
für Wendepacker UPE 900/...W, Untergrundpacker UPE 900/...B CE (Ringdurchmesser= 500 mm)						
Typ			passend für Packer: UPE...W, UPE...B auch mit Frontanbau	Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
CE 12			UPE 900/7	144	12	365
	CE 14		UPE 900/8	168	14	415
		CE 16	UPE 900/9	192	16	465
CE 17			UPE 900/10	204	17	492
	CE 19		UPE 900/11	228	19	542
		CE 21	UPE 900/12	252	21	592
CE 22			UPE 900/13	264	22	619
	CE 24		UPE 900/14 UPE 900/15	288	24	669

Kombinationsgeräte Crosskillwalzen						
für Doppel-Wendepacker DUPE..W, Doppel-Untergrundpacker DUPE...B CE...D (Ringdurchmesser= 500 mm)						
Typ			passend für Packer: UPE...W, UPE...B auch mit Frontanbau	Arbeitsbreite ca. cm	Ringzahl	Gewicht ca. kg
Grundtyp	1. Erweiterung	2. Erweiterung				
CE 12 D			DUPE 7/6	144	12	365
	CE 14 D		DUPE 8/7	168	14	415
		CE 16 D	DUPE 9/8	192	16	465
CE 17 D			DUPE 10/9	204	17	492
	CE 19 D		DUPE 11/10	228	19	542
		CE 21 D	DUPE 12/11	252	21	592
CE 22 D			DUPE 13/12	264	22	619
	CE 24 D		DUPE 14/13	288	24	669

Durch Zusatzausrüstungen können die Packergewichte um bis zu 190 kg steigen.

Betrieb

Transport

Zu den Packern UPE/DUPE ist, je nach Ausführung serienmäßig oder als Zusatzausrüstung ein Dreipunkturm als Transportvorrichtung lieferbar. Auf der gegenüberliegenden Seite sind Gegengewichte als Ausgleich angebracht.

Der Transport kann an Front oder Heck eines Traktors mit Dreipunktkupplung Kategorie II erfolgen.

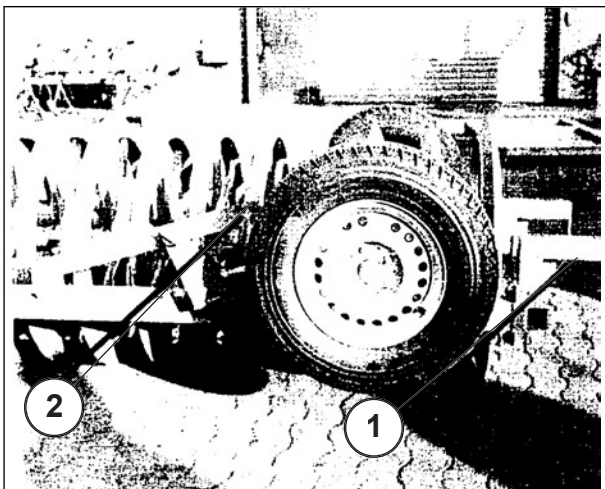
Zum Anbau zunächst die Unterlenker mit den Tragzapfen verbinden. Bei den Einfachpackern sind die beiden Stützkufen (ab 16 Ringen: 4 Stützkufen) einzuziehen.

Anschließend den Oberlenker einhängen.

Abbau in umgekehrter Reihenfolge (Oberlenker lösen, ggf. Stützkufen ausfahren, Unterlenker lösen).

Auf korrekte Verriegelung des Dreipunktanbaus achten.

Die Einfachpacker UPE 900/20 und UPE 900/22 mit Arbeitsbreiten von 3,80 m bzw. 4,20 m werden mittels Langfahrvorrichtung transportiert (somit ist eine Transportbreite unter 3,00 m gewährleistet).



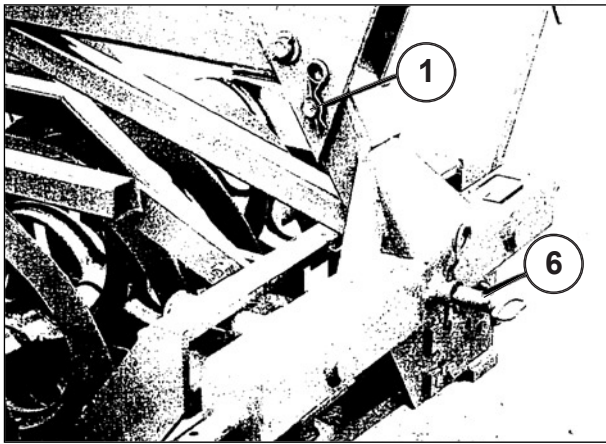
Umrüstung zum Transport

Deichsel ausklappen und wieder feststecken. Dann am gegenüberliegenden Ende mit Ackerschiene unter den Haken (1/7) fahren und Packer anheben. Auf beiden Seiten Bolzen lösen, Rad nach unten klappen (Gewicht des Rads beachten!) und Bolzen in der äußeren Bohrung (2/7) wieder feststecken. Bolzen mit Splint sichern!

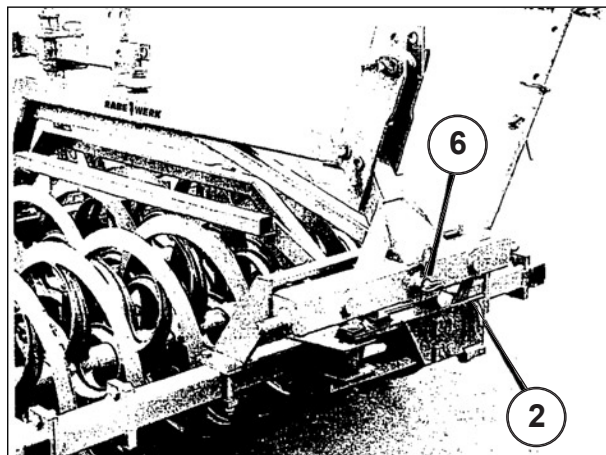
Umbau zum Feldeinsatz

In umgekehrter Reihenfolge verfahren.

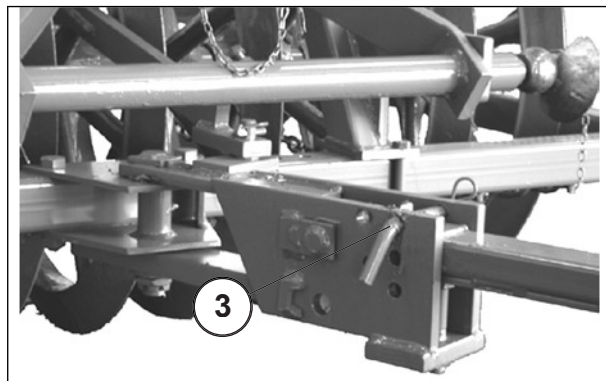
Die Anhängung der Deichsel der Langfahrvorrichtung erfolgt an der Ackerschiene.



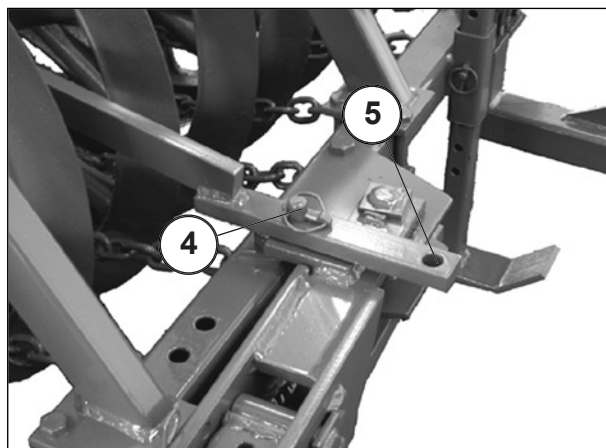
1



2



3



4

Betrieb

Vorbereitung zum Feldeinsatz

Packer so auf dem Gepflügten absetzen, daß die eingeklappten Fanghaken zur Furche zeigen. Bei Packern mit integrierter Lenkeinrichtung für Frontanbau muß, falls eine Crosskill- oder Nockenwalze als Nachläufer verwendet wird, der Dreipunkturm eingeklappt werden. Dafür den Bolzen (1/1) lösen und Dreipunktoberteil niederklappen.

Bolzen (2/2) herausziehen, Fanghaken niederklappen, Bolzen über dem Fanghaken wieder einstecken und sichern (3/3).

Die Verbindungsstange zwischen den Fanghaken vom Zapfen (4/4) abnehmen. Dann den vom Feld wegweisenden Fanghaken ungefähr parallel zur Fahrtrichtung schwenken und Verbindungsstange mit dem äußeren Loch (5/4) wieder auf den Zapfen stecken. Den Bolzen mit Splint sichern.

Die Länge der Fanghaken ist über das Lochbild mit dem Stecker veränderbar. Die Länge der Fanghaken muß - gemessen vom Anlenkpunkt am Packer bis zum Haken - etwas größer sein als die Arbeitsbreite des Pflugs.

Fronteinsatz

Die Packer DUPE bis 2,30 m Arbeitsbreite können auch im Frontanbau betrieben werden. Dafür ist eine Lenkeinrichtung erforderlich.

An- und Abbau erfolgen wie unter „Transport“ beschrieben. Beim Transport muß der Bolzen (6/2) verriegelt sein.

Für den Feldeinsatz wird der Bolzen (6/1) herausgezogen.

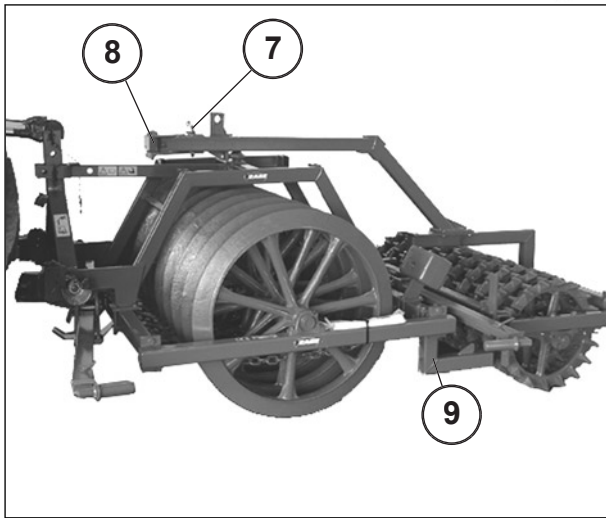
Kombinationsgeräte

Die Packer UPE und DUPE können mit Nockenwalzen bzw. Crosskillwalzen als Nachlaufgeräte zur besseren Rückverfestigung und Krümelung ausgerüstet werden.

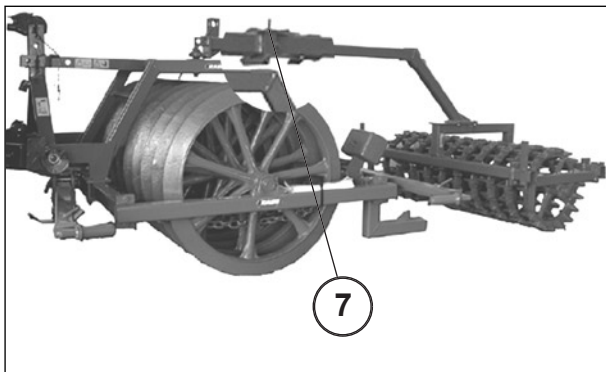
Dafür muß der Untergrundpacker mit einer Transportvorrichtung versehen sein.

Bei Packern mit integrierter Lenkeinrichtung für Frontanbau muß, falls eine Crosskill- oder Nockenwalze als Nachläufer verwendet wird, der Dreipunkturm eingeklappt werden.

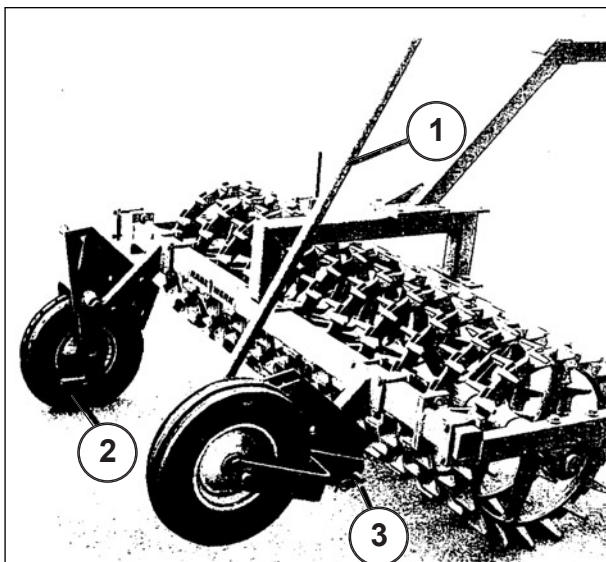
Dafür Bolzen (1/1) lösen und Dreipunktoberteil niederklappen.



5



6



8

Betrieb

Transport auf dem Packer aufgesattelt

Die Kombinationsgeräte bis zu einer Arbeitsbreite von 2,52 m werden zum Transport auf den Packer aufgesattelt (5).

Um das Kombigerät in Arbeitsstellung zu bringen, den Bolzen (7/5) lösen, Packer auf dem Boden absetzen und soweit vorfahren, bis die Zugdeichsel gestreckt ist.

In dieser Lage den Arm wieder feststecken (7/6).

Zum Wiederaufsatteln in umgekehrter Reihenfolge verfahren:

Den Bolzen (7/6) lösen, mit dem Packer soweit gegen das Kombigerät zurückfahren bis die Zugdeichsel am Gelenk (8/5) einknickt. Eventuell das Einknicken mit Lenkbewegungen des Traktors unterstützen. Den Arm im eingeknickten Zustand mit dem Bolzen (7/5) feststecken.

Beim Ausheben des Packers legt sich nun das Kombigerät auf die Transportvorrichtung (9/5) und wird so aufgesattelt.

Transport auf Luftreifen

Kombigeräte mit einer Arbeitsbreite über 2,52 m werden grundsätzlich auf Luftreifen gefahren - bei Arbeitsbreiten bis 2,52 m ist diese Variante wahlweise lieferbar.

Zum Umbau in Transportstellung den quer vor der Walze gelagerten Hebel (1/8) auf den Zapfen (2/8) aufstecken. Bolzen (3/8) herausnehmen, Hebel bis zum Anschlag niederdrücken. Den Bolzen in die für den Transport vorgesehene Position einstecken. Umbau in Arbeitsstellung in umgekehrter Reihenfolge.

Luftdruck

Darauf achten, daß der Luftdruck in den Transporträdern 2,5 bar beträgt.



Hinweise zum Transport

Gerät in „Transportstellung“ bringen; auf Transporteignung überprüfen.

Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen; beim Transport mit Kombirad Höchstgeschwindigkeit 25 km/h (= Aufsattelgerät). Vorsicht in Kurven: das Anbaugerät (bzw. Aufsattelgerät) schwenkt aus!

Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) sind zu beachten.



Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich.

Arbeitsgeräte dürfen die sichere Führung des Zuges nicht beeinträchtigen. Durch das angebaute Gerät dürfen die zulässigen Schlepper-Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen.

Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Bei überbreiten Geräten ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.



Am Umriß des Gerätes dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Läßt sich das Herausragen der Teile nicht vermeiden, sind sie abzudecken und kenntlich zu machen. Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich – z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm (DIN 11030; Streifen je 100 mm breit, im Winkel von 45° nach außen/unten verlaufend).

Beleuchtungseinrichtungen sind notwendig, wenn Anbaugeräte Schlepperleuchten verdecken oder wetterbedingte Sichtverhältnisse es erfordern: z.B. nach vorn und hinten, wenn das Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Beleuchtungseinrichtung des Schleppers hinausragt oder zur rückwärtigen Sicherung bei mehr als 1 m Abstand zwischen Schlepperschlußleuchten und Geräteende.



Anbaugeräte mit Transportrad (Kombirad – „Aufsattelgerät“) sind mit hinteren roten Rückstrahlern, seitlich angebrachten gelben Rückstrahlern und immer mit Beleuchtungseinrichtung zu fahren – auch am Tag. (Begrenzungsleuchten, wenn Gerät seitlich mehr als 400 mm über Schlepperleuchten hinausragt.)

Benötigte Warntafeln und Beleuchtungseinrichtung empfehlen wir direkt über den Handel zu beziehen.

Für Leuchteneinheiten nach DIN 11 027 sind von RABE auch nachträglich anschraubbare Befestigungsprofile erhältlich.





Wartung

Bei Arbeiten am angebauten Gerät stets den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen!
Nicht am frei ausgehobenen Gerät arbeiten!
Das angehobene Gerät zusätzlich gegen unbeabsichtigtes Senken abstützen!
Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage das Gerät absenken und die Hydraulikanlage drucklos setzen!



Die Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, bitte nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!
Frostschutzmittel und Öle ordnungsgemäß entsorgen!

Nach den ersten 8 Einsatzstunden **sämtliche** Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen.

Alle Lagerungen mit Schmiernippel regelmäßig schmieren.

Bei Radlagern jährlich die Radkappe abnehmen, Radlager prüfen bzw. nachstellen (Kegelrollenlagerung).

